

Einladung

20. & 21.
OKTOBER '26

DER STENDER CODE



GOTTHARD FRIEDRICH STENDER WAR EIN WISSENSTRANSFER-PIONIER DES 18. JAHRHUNDERTS.
Der „Stender Code“ wird zum Transfer- und Innovationsnetzwerk des 21. Jahrhunderts.

DER STENDER CODE



20. Oktober 2026 • 17 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

BALTISCHE BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Orte, Akteure und Konzepte

Foyer des Julius-Bades Helmstedt, Stobenstraße 34, Helmstedt

Bildung war im Baltikum lange Zeit einer der wichtigsten Wege zum sozialen Aufstieg. Sie ermöglichte vielen Menschen bessere Berufs- und Lebensperspektiven und eröffnete Esten und Letten zunehmend Zugang zu verantwortungsvollen Positionen in Gesellschaft, Kultur und Politik. Wer Bildung erlangte, konnte häufiger gesellschaftliche Grenzen überwinden, beruflich aufsteigen und mehr Einfluss gewinnen.

So wurde Bildung nicht nur zum Schlüssel für den persönlichen Erfolg, sondern auch zu einer wichtigen Grundlage der nationalen Entwicklung Estlands und Lettlands.

Eine Ausstellung des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (Oldenburg) in Zusammenarbeit mit dem Ostpreußischen Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung (Lüneburg). Eröffnung durch Dr. Eike Eckert.

Die Ausstellung ist vom 21.10. bis zum 25.10.2026 zu sehen.
Das barrierefreie Foyer ist während der Öffnungszeiten des Julius-Bades erreichbar.

21. Oktober 2026 • 10–16 Uhr

Vorträge, Lieder und Gespräche

**STENDER CODE – WO AUFKLÄRUNG
AUF INNOVATION TRIFFT.**

Bibliothekssaal des Juleum Novum, Collegienplatz 1, Helmstedt

UNSERE GÄSTE UND IHRE THEMEN:

- **Die Aufklärung in Europa sowie Stenders Rolle darin:** Pauls Daija, Institut für Literatur, Folklore und Kunst der Universität Lettland
- **Gotthard Friedrich Stender und die Aufklärung im Baltikum im europäischen Kontext:** Māra Grudule, führende Stender-Forscherin der Universität Lettland

- **Stenders Andenken in Lettland und Sēlija:** Valdis Pīrāgs, Stender-Gesellschaft Lettland

- **Stender und die Gelehrtenrepublik der Aufklärung:** Gerhard Lauer, Mainzer Buchwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

- **Lieder und Gespräche über Stenders Texte:** Iveta Tāle, Folkloristin, Volksliedforscherin und Andra Svarāne, Kunstpädagogin

Podiumsdiskussion: Der „Stender Code“ wird zum Transfer- und Innovationsnetzwerk im 21. Jahrhundert: Joachim Scherrieble, Helmstedt

Moderation: Jean Knödel-Keane, Osterode

GOTTHARD FRIEDRICH STENDER (1714 – 1796) UND HELMSTEDT

Gotthard Friedrich Stender, baltendeutscher Pfarrer, Sprachforscher und Aufklärer, gilt als Begründer der lettischen weltlichen Literatur und als einer der bedeutendsten Förderer der lettischen Sprache.

Während seiner Zeit in Helmstedt fertigte er für den Herzog von Braunschweig einen großen Globus an und bewies damit seine außergewöhnlichen Kenntnisse in Mathematik, Geografie und Mechanik. Zugleich entwickelte er die Überzeugung, Wissen verständlich zu vermitteln und Bildung möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir Stender nicht nur als historische Persönlich-

keit würdigen. Sein Denken verstehen wir als Inspiration für eine zukunftsorientierte Entwicklung, die Kultur, Tourismus, Wirtschaft und europäische Zusammenarbeit miteinander verbindet und neue Perspektiven für den Landkreis Helmstedt und die lettischen Partnerregionen eröffnet.

Unsere fünf Gäste aus Lettland sind dabei weit mehr als Vortragende. Als renommierte Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Kultur bringen sie wertvolle Erfahrungen, fundiertes Wissen und neue Impulse ein. Ihre Beiträge bereichern den gemeinsamen Austausch und schaffen wichtige Anknüpfungspunkte für eine erfolgreiche Zusammenarbeit über Grenzen hinweg.

Ein LEADER-TNC-Projekt im Rahmen der europäischen GAP-Strategiepläne (LSP) 2023–2027. Beteiligt sind

Niedersachsen: LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ – Projektträger: Stadt Helmstedt

Lettland: LAP „Rural Development Partnership Mid-Daugava“ – Projektträger: Gemeinde Jēkabpils

LAP „Partnership Neighbours“ – Projektträger: Gemeinde Augšdaugava

LAP „Aizkraukles Region Partnership“ – Projektträger: Gemeinde Aizkraukle

GRÜNES BAND
IM LANDKREIS HELMSTEDT



Ostpreußisches Landesmuseum
mit Deutschbaltischer Abteilung



Niedersachsen

Bitte melden Sie sich an:

Bitte klicken Sie hier **SC** oder scannen Sie diesen QR-Code:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Zum Mittagsimbiss sind Sie eingeladen.

Die Vorträge erfolgen teils auf Deutsch, teils auf Englisch.

Der Bibliothekssaal ist nicht barrierefrei erreichbar.

Während des Forums werden Ton- und Bildaufnahmen gemacht.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.

